



(10) **AT 516746 B1 2016-08-15**

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 83/2015
(22) Anmeldetag: 17.02.2015
(45) Veröffentlicht am: 15.08.2016

(51) Int. Cl.: **A47C 7/66** (2006.01)
A47C 1/14 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
US 7984686 B1
US 4643479 A
GB 2470908 A

(73) Patentinhaber:
Seelaus Franz
8302 Nestelbach bei Graz (AT)

(72) Erfinder:
Seelaus Franz
8302 Nestelbach (AT)
Seelaus Manuel
8054 Graz (AT)
Seelaus Rene
8302 Nestelbach bei Graz (AT)

(74) Vertreter:
BABELUK Michael Dipl.Ing.Mag.
1080 WIEN (AT)

(54) Sonnen- und Windschutzvorrichtung mit flexibler Gleit- u. Befestigungstechnik

(57) Die Erfindung betrifft eine Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung die aus mehreren, längsseitig gekoppelten Gestängen (2) in Verbindung von zwei gebogenen Endstücken (15) und mit mehreren Querstreben (6) und Halterungen (4, 5) zur Befestigung der Vorrichtung an einer beliebigen Unterkonstruktion (10, 12) zusammengesetzt ist und ein Grundgerüst (1) bildet, an dem eine Bespannungseinheit (8) befestigt ist. Zur flexibleren Anwendung der Vorrichtung sind die Querstreben (6) mit Hilfe von Gleiteinheiten (7) verschiebbar am Rahmen des Grundgerüsts (1) befestigt.

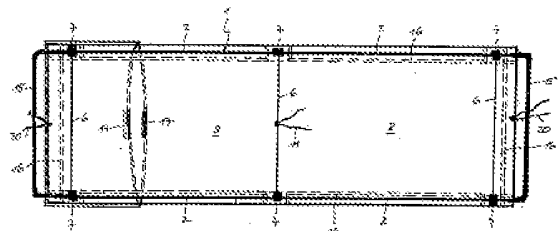


Fig. 2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung die aus mehreren, längsseitig gekoppelten Gestängen in Verbindung von zwei gebogenen Endstücken und mit mehreren Querstreben und Halterungen zur Befestigung der Vorrichtung an einer beliebigen Unterkonstruktion zusammengesetzt ist und ein Grundgerüst bildet, an dem eine Bespannungseinheit befestigt ist.

[0002] In diesem Zusammenhang ist aus der US 7,984,686 B1 eine Überdachung für ein kleines Wasserfahrzeug bekannt geworden, welche als Sonnenschutz dient und in eine senkrechte Position umgeklappt werden kann und dann als Segel Verwendung findet. Das Grundgerüst besteht aus einem rechteckförmigen Rahmen mit Querstreben, an welchen eine Plane befestigt ist.

[0003] Aus der US 4,643,479 A ist ein Sonnenschutz aus zusammensteckbaren Rohrelementen und einer Textilbespannung bekannt, der an den Griffenden eines Rollstuhls befestigt werden kann.

[0004] Die GB 2470908 A zeigt eine abnehmbare, portable Sonnenschutzeinrichtung mit einer Grundstruktur aus Rohrelementen, die an einem Gartenmöbel befestigt werden kann.

[0005] Sonnenschutzvorrichtungen, welche in spezielle Aufnahmen oder Bohrungen einer Liege eingesetzt und befestigt werden, sind aus der EP 0 276 660 A1 und der DE 20 2004 009 555 U1 bekannt.

[0006] Aufgabe der Erfindung ist es eine Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung der eingangs beschriebenen Art derart zu verbessern, dass bei der Montage auf beliebigen Unterkonstruktionen eine flexible Einstellung der Beschattung gewährleistet ist.

[0007] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Querstreben mit Hilfe von Gleiteinheiten verschiebbar am Rahmen des Grundgerüsts befestigt sind.

[0008] Gemäß einer ersten Ausführungsvariante der Erfindung sind zur Befestigung der Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung an freiliegenden Eckrohren oder Befestigungsringen der Unterkonstruktion Softbinder vorgesehen. Vorzugsweise können Kabelbinder mit einer Doppelbindung (siehe beispielsweise ROVAFLEX® www.rovaflex.com) zum Einsatz kommen.

[0009] Gemäß einer zweiten Ausführungsvariante der Erfindung sind zur Befestigung der Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung an einer Unterkonstruktion mit Vollbespannung Klemmvorrichtungen (siehe beispielsweise Klemmhalter der Firma CRESPO) vorgesehen.

[0010] Die Erfindung wird im Folgenden anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

[0011] Fig. 1 ein Grundgerüst der erfindungsgemäßen Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung in einer Draufsicht,

[0012] Fig. 2 das Grundgerüst gemäß Fig. 1 samt Bespannungseinheit mit Staufach, verwendbar auch als Transporthülle oder Schutzhülle,

[0013] Fig. 3 eine Detailansicht der erfindungsgemäßen Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung (ohne Bespannung) mit einer Halterungstechnik zur Befestigung an freiliegenden Eckrohren einer Campingliege,

[0014] Fig. 4 eine Detailansicht der erfindungsgemäßen Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung (ohne Bespannung) mit einer Halterungstechnik zur Befestigung an einer Unterkonstruktion mit Vollbespannung,

[0015] Fig. 5 eine Seitenansicht der erfindungsgemäßen Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung montiert an einer Dreibeinliege, sowie

[0016] Fig. 6 eine Seitenansicht der erfindungsgemäßen Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung montiert an einem Stand-Up-Paddel (SUP).

[0017] Die in den Fig. 1 bis 6 dargestellte Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung besteht aus einem Grundgerüst 1 aus mehreren, längsseitig gekoppelten Gestängen 2, z.B. elastische Glasfaserstangen, die mit zwei Verbindungsrohren bzw. gebogenen Endstücken 15 verbunden sind und mehrere Querstreben 6 aufweisen. Weiters sind Halterungen 4, 5 zur Befestigung der Vorrichtung an einer beliebigen Unterkonstruktion 10 (z.B. Liegestuhl, Campingliege, etc., oder einem Stand-Up-Paddel 12) vorgesehen. An den Querstreben 6 des Grundgerüsts 1 ist eine Bespannungseinheit 8 befestigt, wobei die Querstreben 6 mit Hilfe von Gleiteinheiten 7 verschiebbar am Rahmen des Grundgerüsts 1 befestigt sind.

[0018] Die Erfindung bedient sich handelsüblicher Campingliegen bzw. liegestuhlartiger Unterkonstruktionen 10 und eignet sich auch für die Befestigung an einem Stand-Up-Paddel (SUP) 12 (siehe Fig. 6) oder an ähnlichen Sportgeräten.

[0019] Diese neue Technik macht es möglich, den beschriebenen vielseitigen Einsatzbereich optimal zu gewährleisten.

[0020] Mit den Softbindern 4 (siehe Fig. 3) oder den Klemmvorrichtungen 5 (siehe Fig. 4) als Verbindung ist für diese Überdachungseinheit mit den flexiblen Gleit- und Verbindungs- sowie Befestigungstechniken zwischen der Bespannungseinheit 8 und den handelsüblichen Campingliegen oder liegestuhlartigen Unterkonstruktionen 10 und SUP 12 eine gesicherte Verbindung gegeben.

[0021] Auch beim Stand-UP-Paddeling (siehe Fig. 6) ist es auf längeren Touren auf diversen Gewässern sehr wichtig, einen einstellbaren Schatten bei Überanstrengung, Pausen oder auch überraschenden Regengüssen mit Hilfe des schnell auf- und abzubauenen Sonnenschutzsystems dabei zu haben.

[0022] Man kann unter der Sonnenschutzvorrichtung gut sitzen, liegen oder auch in sitzähnlicher Stellung paddeln. Die Befestigung der Sonnenschutzvorrichtung am SUP 12 kann durch Softbinder 4 an den vorhandenen Befestigungsringen 13 des SUP 12 erfolgen.

[0023] Die Befestigungstechnik mit den Klemmvorrichtungen 5 ist eine Alternativverbindung für Unterkonstruktionen 10, bei welchen die Softbinder 4 wegen einer Vollbespannung über die Ecken auf der Unterkonstruktion 10 nicht angebracht werden können (siehe Fig. 4).

[0024] Es ergibt sich eine flexible Bauweise mit den speziell zusammenwirkenden Materialien und Verarbeitungen - sprich gekoppelten Glasfaserstangen 2 und der innenliegenden, verbundenen Gummisicherungsschnur 3 in den Glasfaserstangen 2 - die wiederum durch eine Steckverbindung mit den Verbindungsrohren bzw. den gebogenen Endstücken 15 verbunden sind und den Befestigungen durch Softbinder 4 oder Klemmvorrichtungen 5 als bruchsichere und langlebige Einheit.

[0025] Die flexible Bauweise macht es möglich, dass das Hin- und Herneigen einer Rückenlehne oder eines Kopfteils einer Liege 10 ohne Bruchgefahr der Sonnenschutzvorrichtung durchgeführt werden kann (siehe Fig. 5).

[0026] Die Glasfaserstangen 2 werden mit einer abgestimmten Länge der Gummisicherungsschnur 3 vorgespannt und bei der Montage an der Innenseite von den Glasfaserstangen 2 und den gebogenen Endstücken 15 so verbunden, dass sich die Sonnenschutzvorrichtung als gesamtes Bauteil auch noch zerlegen bzw. zusammenfallen lässt.

[0027] Die zusammengefaltete Sonnenschutzvorrichtung kann dann in der angenähten Mehrzweckhülle / Staufach / Transporthülle der Bespannungseinheit 8 verpackt, z.B. einem Klettverschluss 17 oder ähnlicher kompakter Verbindungstechnik verschlossen und damit transportiert oder auf dem SUP 12 mitgeführt werden.

[0028] Weiteres ist eine ungewollte Auftrennung der einzeln aneinander gesteckten und verbundenen Glasfaserstangen 2 mit Verbindungsrohren nicht mehr möglich.

[0029] Die benachbarten Sonnenanbeter bzw. Sonnenschutzsuchenden werden keiner Gefährdung oder Belästigung - wie es bei den Sonnenschirmen bekannt ist - ausgesetzt und auf dem SUP gehen dadurch keine Teile im Wasser verloren.

[0030] Die Querstreben 6 können ebenfalls aus Glasfaserstangen, Formrohren oder Rohren hergestellt werden.

[0031] Diese Querstreben 6 mit der Gleiteinheit 7 dienen der zusätzlichen Stabilität und ermöglichen ein Gleiten bzw. die Führung der Bespannungseinheit 8 der Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung. Diese besondere Eigenschaft ermöglicht dem Benutzer eine individuelle Verwendung und Positionierung (siehe Pfeil 19 in Fig. 5) der Sonnenschutzvorrichtung und des Sichtfeldes z.B. beim SUP-Paddeln.

[0032] Des Weiteren kann die Bespannungseinheit 8 an den Gleiteinheiten 7 mit beispielweise Blindnieten oder durch Verkleben befestigt werden. Dadurch ist wiederum eine geschmeidige Bedienung der Gleiteinheiten 7 mit der Bespannungseinheit 8 gegeben.

[0033] Die tunnelförmige Sonnenschutzvorrichtung kann nun von vorne nach hinten oder umgekehrt verschoben bzw. gezogen werden, und so stufenlose in eine gewünschte Position gemäß Pfeile 19 gebracht werden.

[0034] Für die Bespannungseinheit 8 werden hochwertige, auch wasserfeste Materialien in unterschiedlichen Farben, Mustern oder auch mit Logoaufdrucken als Werbefläche durch verkleben - vernähen - bedruckten oder signieren verarbeitet.

[0035] Die Nähte 16 werden mit hochwertigem Material abgenäht. Dadurch ist eine rissichere und langlebige Qualität bei Sonnenbestrahlung, Feuchtigkeit und Zugbelastungen durch Wind gegeben, welche besonders beim SUP 16 sehr wichtig ist.

[0036] Diese besonders robuste Bauweise aller beschriebenen Teile der Sonnenschutzvorrichtung ermöglicht auch das Ablegen oder Aufhängen von feuchter Badebekleidung und eines Handtuches zur Trocknung.

[0037] Das Befestigungsband 11 in der Mitte der mittleren Querstrebe 6, für die Erweiterungsoption zur Befestigung eines Insektenschutzes bei der Bespannungseinheit 8 ermöglicht auch die Anbringung beliebiger Schutznetze mit sicherem Halt. Dies hat den Vorteil, dass man vor umherfliegenden Insekten bei Ruhezeiten oder beim Lesen geschützt ist.

[0038] In Verbindung mit einer Liege oder einer beliebigen Unterkonstruktion 10 kann mit diesem universellen Sonnenschutzsystem ein optimaler Beschattungseffekt sowie ein Windschutz durch Ausrichten einer Liege auf kleinstmöglichem Stellplatz bei beliebiger Bodenbeschaffenheit erzielt werden.

[0039] Das SUP wird durch die entsprechende Steuerung im Wasser wegen einer ungewollten Sonnen- oder Leichtwindbelastung ausgerichtet.

[0040] Mit dem Sicherungsband 20 kann die Bespannungseinheit 8 stabilisiert und eine ungewollte Lockerung der Bespannung 8 verhindert werden (siehe Fig. 2).

Patentansprüche

1. Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung die aus mehreren, längsseitig gekoppelten Gestängen (2) in Verbindung von zwei gebogenen Endstücken (15) und mit mehreren Querstreben (6) und Halterungen (4, 5) zur Befestigung der Vorrichtung an einer beliebigen Unterkonstruktion (10, 12) zusammengesetzt ist und ein Grundgerüst (1) bildet, an dem eine Bespannungseinheit (8) befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Querstreben (6) mit Hilfe von Gleiteinheiten (7) verschiebbar am Rahmen des Grundgerüsts (1) befestigt sind.
2. Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass zur Befestigung der Vorrichtung an freiliegenden Eckrohren (18) oder Befestigungsringen (13) der Unterkonstruktion (10, 12) Softbinder (4) vorgesehen sind.
3. Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass zur Befestigung der Vorrichtung an einer Unterkonstruktion (10) mit Vollbespannung Klemmvorrichtungen (5) vorgesehen sind.
4. Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Bespannungseinheit (8) als Transporthülle, Schutzhülle, Ablagefach oder Staufach ausgebildet ist.
5. Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Bespannungseinheit (8) aus einem hochwertigen, feuchtigkeitsbeständigen Material besteht und bevorzugt als Werbefläche ausgebildet ist.
6. Sonnenschutz- und Windschutzvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die längsseitig gekoppelten Gestängen (2) und die zwei gebogenen Endstücke (15) durch eine innenliegende Gummisicherungsschnur (3) vorgespannt sind.

Hierzu 6 Blatt Zeichnungen

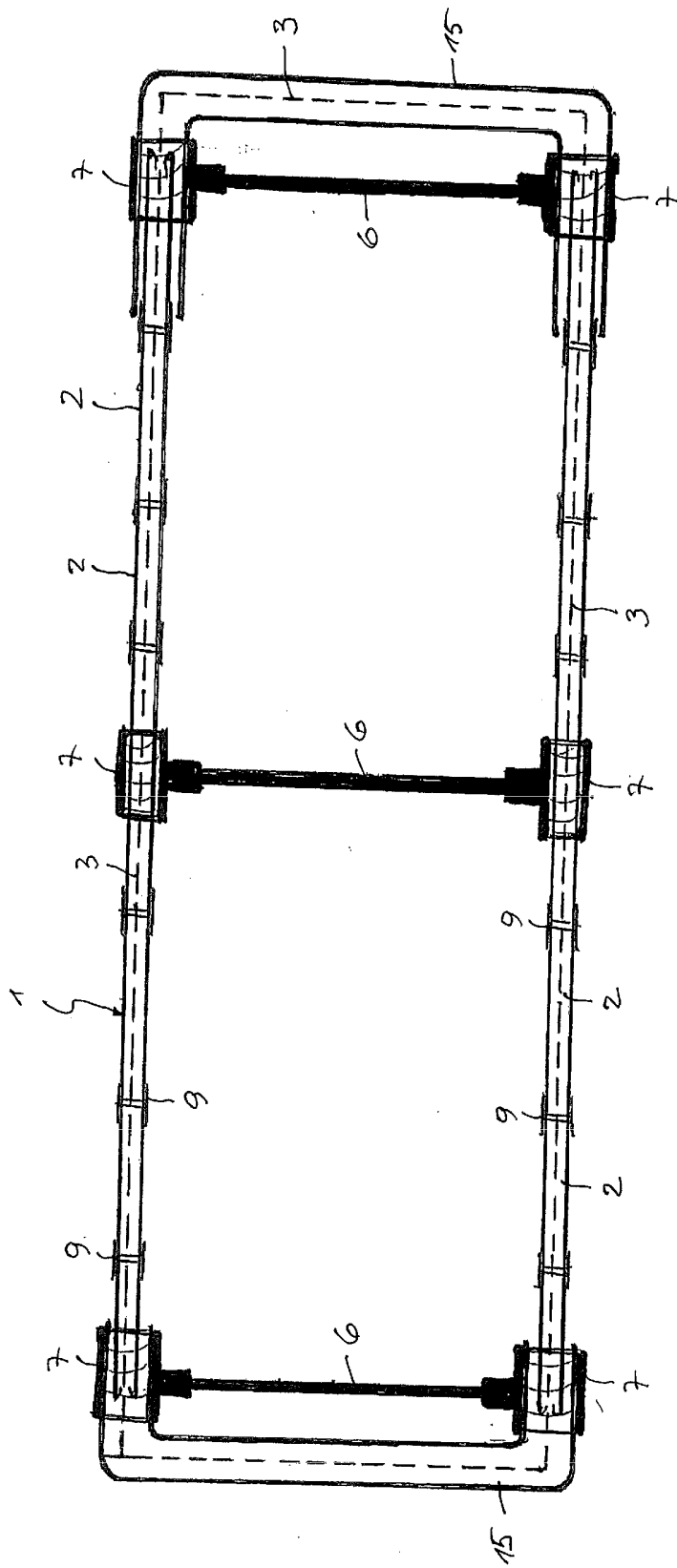


Fig. 1

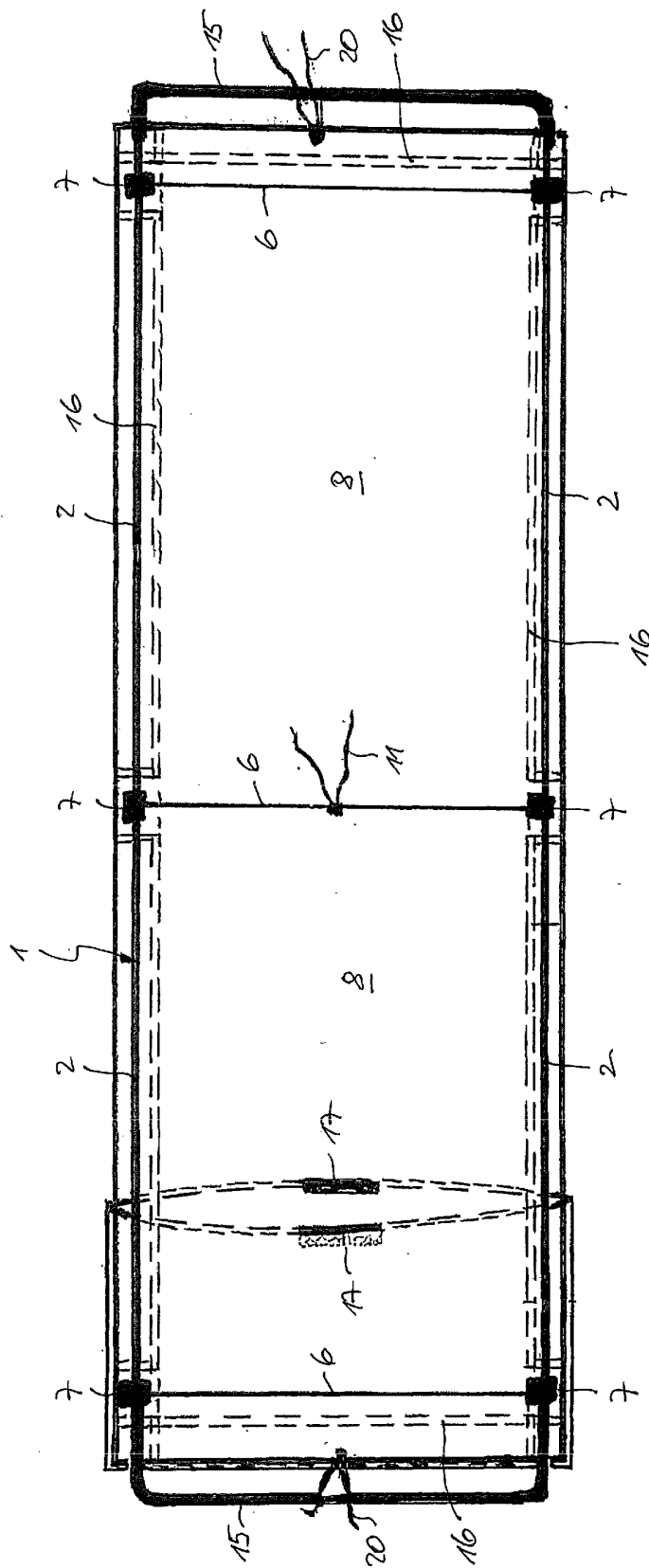


Fig. 2

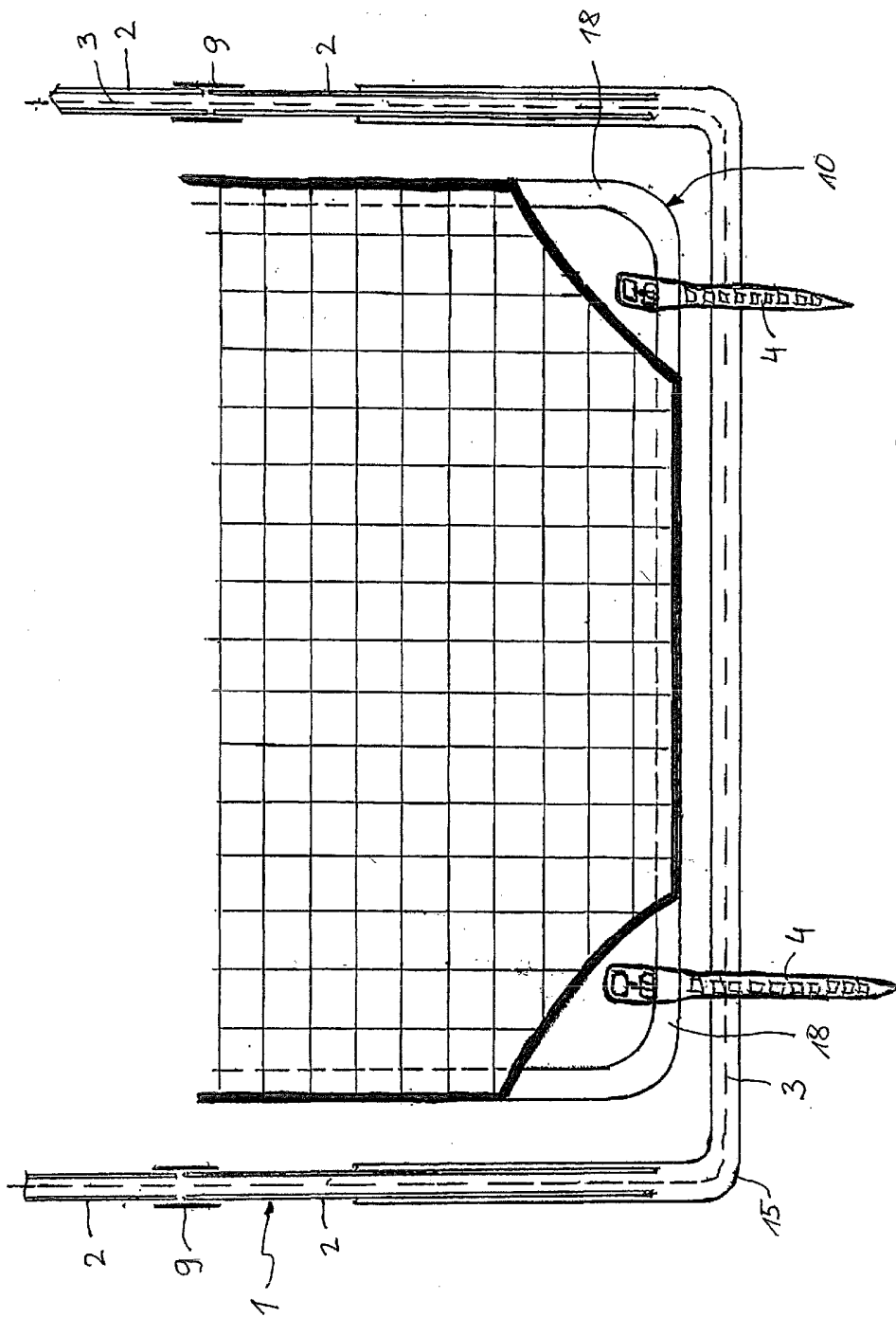


Fig. 3

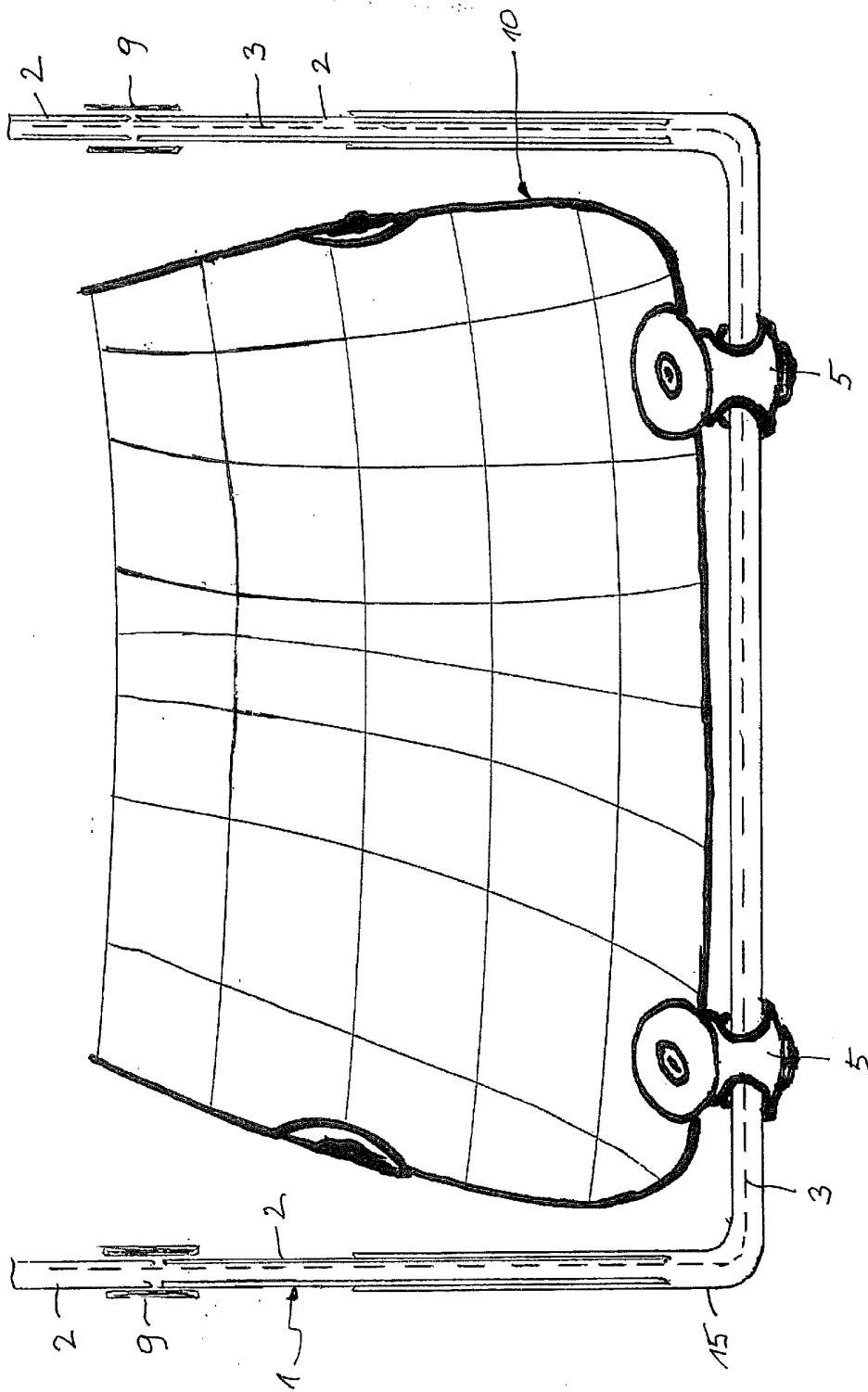


Fig. 4

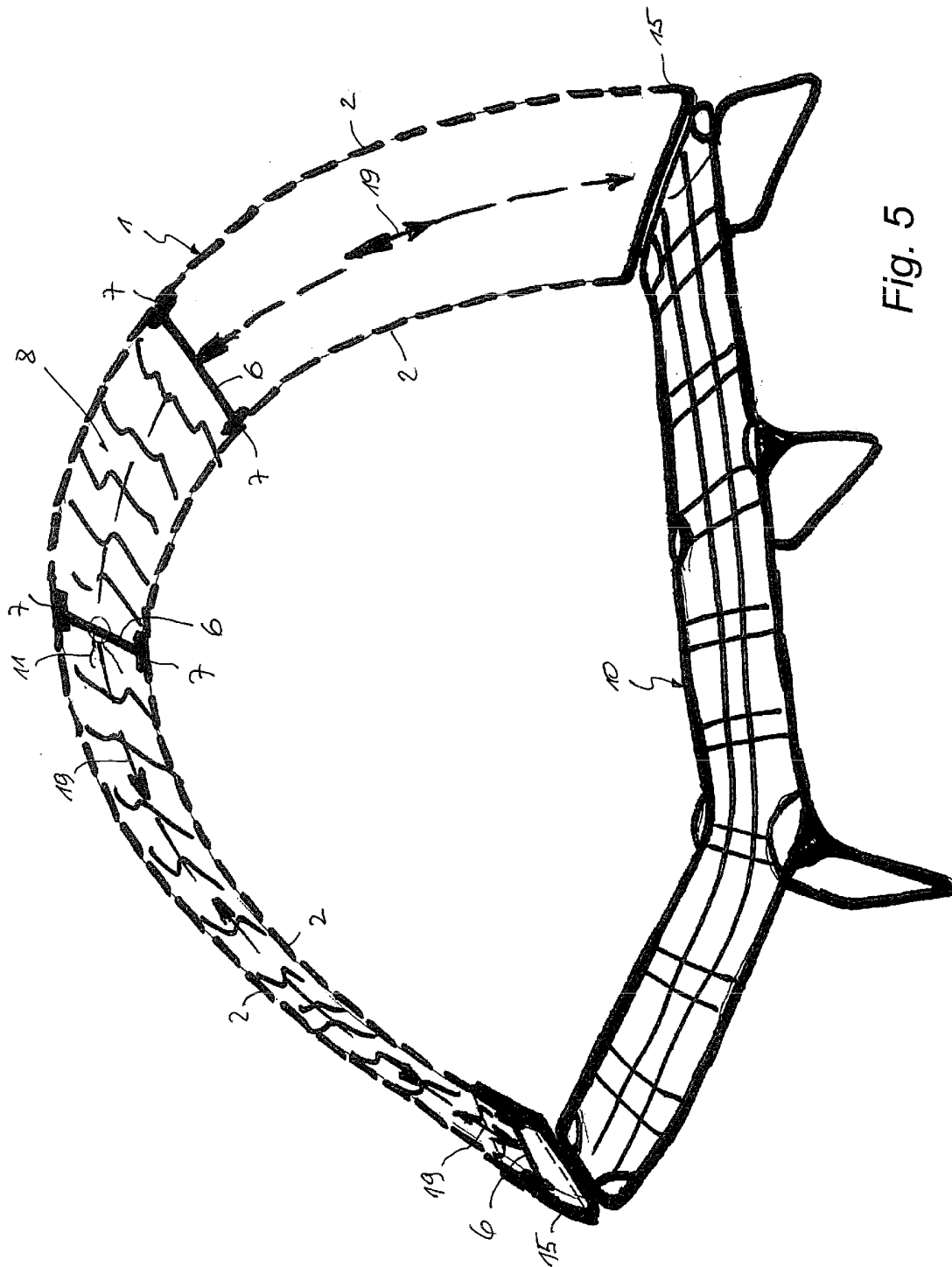


Fig. 5

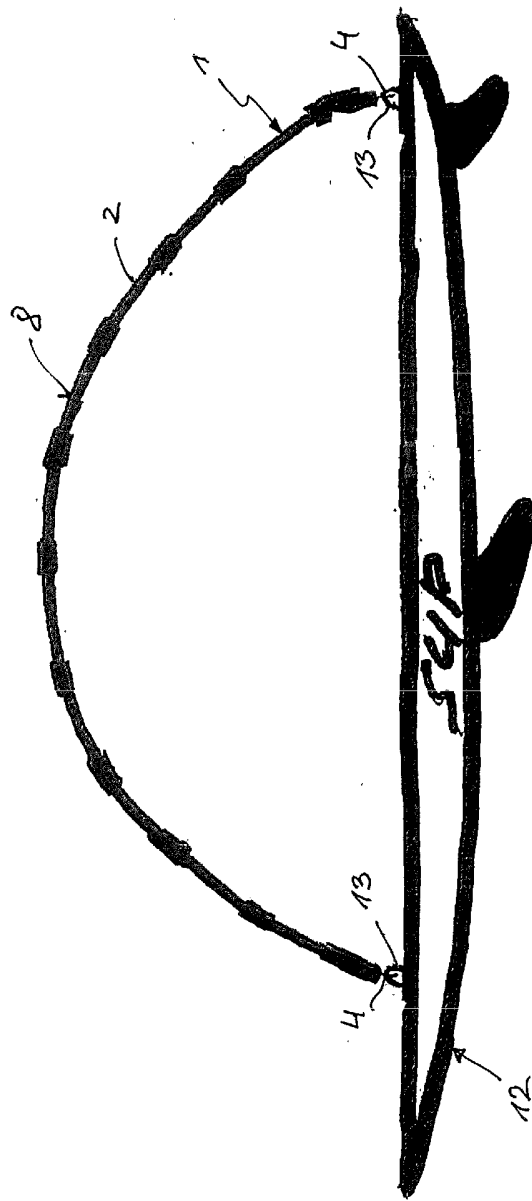


Fig. 6